

Lebenslauf von Prof. Dr. habil. Giuseppe Manno (Stand Februar 2018)

1. Personalien

Name: Manno
Vorname: Giuseppe
Geburtsdatum und Geburtsort: 27. Januar 1964, Enna (Italien)
Nationalität: Italien (Agira)
Ankunft in der Schweiz: 1969 (Niederlassungsbewilligung C)
Zivilstand: verheiratet (1 Tochter)
Adresse: Wernerstrasse 8, 8038 Zürich
Tel: 0041-44-482-45-53
e-mail: giuseppe.manno@fhnw.ch

2. Schulen und Ausbildung

1970-1976: Besuch der italienischsprachigen Primarschule in Zürich
1976-1979: Besuch der deutschsprachigen 6. Primarschule und der Sekundarschule I
1979-1983: Besuch des Neusprachlichen Gymnasiums (Kantonsschule Enge)
Herbst 1983: Maturität Typus D (Deutsch, Französisch, Englisch, Spanisch, Latein)
1984-1989: Romanistikstudium, Universität Zürich (Hauptfach: Französisch; Nebenfächer: Italienische Linguistik und Italienische Literatur)
1985-1986: Allgemeindidaktik (Ausbildung Höheres Lehramt Sekundarstufe II)
November 1989: Lizentiat, Hauptfach: Französisch; Nebenfächer: Italienische Linguistik und Italienische Literatur
1990-1991: Fachdidaktik des Französischen mit kleinem Praktikum
19. Februar 1993: Promotion mit der Dissertation *Le français non conventionnel en Suisse romande. Etude sociolinguistique menée à Neuchâtel et à Genève* (Prof. Dr. J. Wüest, Prof. Dr. G. Berruto). Prädikat: *Insigni diligentia, eximia eruditione et praeclaro acumine conscripta*.
Mai 1995: Hochschuldidaktik: Fortbildungskurs für AssistentInnen der Universität Zürich
1996-1997: Aufenthalt als “chercheur invité” bei der *Groupe de Recherche sur les Interactions Communicatives* der Université Lyon II und CNRS
Januar 2001: Qualifiziert in Frankreich für Stellen als *maître de conférences*
1. Oktober 2012: Habilitation an der Universität Bern: *Venia Docendi* für Französische Sprachwissenschaften
8. Januar 2015: Aufnahmeverfahren als Mitglied Gruppierung I am Institut für Bildungswissenschaften der Universität Basel.

3. Berufstätigkeit und Mandate

1983-1984:	Reisebüroangestellter bei Wagons-Lits Travel (Windsor Tours)
1987-1996:	Lehrbeauftragter für Französisch und Italienisch an den Zürcher Kantonsschulen Riesbach und Rämibühl (MNG)
1989-1995:	Assistent für französische Sprachwissenschaft an der Universität Zürich bei Herrn Prof. Dr. J. Wüest (50%)
1990-1996, 1998-2004:	Lehrbeauftragter an der Universität Zürich (siehe Liste)
Sommersemester 1999:	Lehrbeauftragter an der Universität Fribourg (siehe Liste)
1997-2000:	Mitautor und Fachexperte bei <i>envol</i> 7, 8. Binnendifferenziertes Lehrmittel für die Sekundarstufe I für den Französischunterricht verschiedener deutschsprachiger Kantone. Im Auftrag des Lehrmittelverlages des Kantons Zürich
1998-2000:	Stellvertreter von Herrn Prof. Dr. J. Wüest, Dekan der Fakultät I
1997-2000:	Linguistische Beratung im Auftrag des Lehrmittelverlages des Kantons Zürich von: <i>envol</i> 5, <i>envol</i> 6; <i>envol</i> 7. <i>Übergangs-Unité</i>
2000-2002:	Linguistische Beratung im Auftrag des Lehrmittelverlages des Kantons Zürich von: <i>Module</i> zu <i>envol</i> 7, 8, 9; <i>Übungsprogramm</i> zu <i>envol</i> 7; <i>Prélude</i> , Einstiegslehrmittel zu <i>envol</i> 7
Wintersemester 2002/03:	Stellvertreter von Herrn Prof. Dr. J. Wüest
Herbst 2001-2002:	Freier Mitarbeiter bei der Sektion Terminologie der Schweizerischen Bundeskanzlei
2001-2003:	Wissenschaftlicher Mitarbeiter (33%) am Romanischen Seminar der Universität Zürich beim interuniversitären Projekt <i>Swissling, Campus Virtuel Suisse</i> (Module: <i>Variation linguistique, Linguistique textuelle</i>)
2002-2004:	Ko-Autor von <i>Mots en vol</i> , Schaffung eines interaktiven Gesamtwortschatzes zu <i>envol</i> (5-9). Im Auftrag des Lehrmittelverlages des Kantons Zürich
2004-2009:	Dozent und Forschungsbeauftragter an der Pädagogischen Hochschule St. Gallen (<i>Linguistique française</i>)
2004-2009:	Wissenschaftlicher Mitarbeiter (2004-2006) bzw. Oberassistent (2006-2009) zu 50% am <i>Romanischen Seminar</i> der Universität Zürich, verantwortlich für die Ausbildung in französischer Linguistik an der Pädagogischen Hochschule Zürich
2006-2007:	<i>Professeur invité</i> am <i>Institut de linguistique appliquée</i> der Universität Neuchâtel
2008-2012:	Lehrbeauftragter an der Universität Neuchâtel für Sprachendidaktik (Institut de logopédie)
2009-2015:	<i>Trinationaler Masterstudiengang Mehrsprachigkeit</i> : Stellvertretender Vertreter der PH der FHNW (Standort: Basel)
2014-2017:	Mitglied der <i>Core Community</i> von <i>Language Experts Suisse</i> (VALS/ASLA)

- seit September 2009: Leiter der Professur Didaktik der romanischen Sprachen und ihre Disziplinen der *Pädagogischen Hochschule Fachhochschule Nordwestschweiz*, Institut Sekundarstufe I und II, Basel, <https://www.fhnw.ch/de/personen/giuseppe-manno>
- seit Oktober 2012: Privatdozent an der Universität Bern, http://www.francais.unibe.ch/notre_institut/personen/manno_pd_prof_dr_giuseppe/index_fra.html
- seit Januar 2015: Mitglied der Gruppierung I am Institut für Bildungswissenschaften der Universität Basel: Vertreter der Fachdidaktik Fremdsprachen. <https://bildungswissenschaften.unibas.ch/de/home>
- 1.1.2017-31.12.2020: Mitglied der Leitung des Trinationalen Doktorandenkollegs *Kommunikation in mehrsprachigem und plurikulturellem Kontext* im Rahmen der Förderung durch die DFH (DFDK): Université de Strasbourg (Prof. Dr. A. Geiger-Jaillet), PH Karlsruhe (Prof. Dr. G. Schlemminger) und Universität Koblenz-Landau (PD. Dr. J. Breugnot). <https://www.collegedoctoral-rhinsup.eu/de/>

4. Nebenamtliche / administrative Aktivitäten vor 2009

- Mitverantwortlich für die propädeutischen Prüfungen in französischer Linguistik an der Universität Zürich (1998-2004)
- Experte an den Fähigkeitsprüfungen für Sekundar- und Fachlehrer der Universität Zürich
- Vertreter der Universität Zürich an den pädagogisch-didaktischen Abschlussprüfungen (Sekundarstufe II)
- Experte an den Abschlussprüfungen der Zürcher Hochschule Winterthur (Angewandte Linguistik und Kulturwissenschaften)
- Experte an den Maturitätsprüfungen

5. Wissenschaftlicher Beirat, Gutachtertätigkeit, Beratertätigkeit in Projekten

- 1997-2000: Linguistischer Berater bei:
- Achermann, B./Bawidamann, M./Tchang-George, M./Weinmann, H.: (2000): *envol 5. Französischlehrmittel für die Primarschule*. Lehrmittelverlag des Kantons Zürich.
 - Achermann, B./Bawidamann, M./Tchang-George, M./Weinmann, H.: (2001): *envol 6. Französischlehrmittel für die Primarschule*. Lehrmittelverlag des Kantons Zürich
 - Achermann, B./Bawidamann, M./Tchang-George, M./Weinmann, H.: (2000): *envol 7. Übergangs-Unité. Französischlehrmittel für die Sekundarstufe*. Lehrmittelverlag des Kantons Zürich.
- 2000-2002: Linguistischer Berater bei:
- Klee, P. (2000): *Module zu envol 7*. Lehrmittelverlag des Kantons Zürich.
 - Klee, P. (2001): *Module zu envol 8*. Lehrmittelverlag des

	- Kantons Zürich. • Klee, P. (2002): <i>Module zu envol 9</i>. Lehrmittelverlag des Kantons Zürich. • Ochsner, G. (2002): <i>On s'envole. Multimediales Übungsprogramm zu envol 7 (CD-Rom)</i>. Lehrmittelverlag des Kantons Zürich. • Gubler, B./Tchang-George, M. C./Wüest, J. (2003): <i>Prélude</i>, Einstiegslehrmittel zum Französischlehrmittel <i>envol 7</i>.
2010-2011:	Wissenschaftlicher Beirat bei: Geiger-Jaillet, A./Schlemminger, G./Le Pape Racine, C. (2011): <i>Enseigner une discipline dans une autre langue: méthodologie et pratiques professionnelles</i> . Bern: P. Lang (Ed. par le CELV). Handbuch im Projekt CLIL-LOTE-GO.
2011-2013:	Vertreter der PH FHNW an den Fachhearings des <i>Lehrplans 21</i> (Volksschule, Fremdsprachen)
Herbst 2014:	Begutachtung und Überarbeitung der Unterrichtsmaterialien für den sprachenübergreifenden Unterricht am Gymnasium Liestal
Herbst 2014:	Lesekomitee für die Akten des <i>Colloque sur l'hyperbole</i> (Universität Bern, September 2014), <i>TRANEL</i> April 2015
2014-2015:	<i>Scientific Committee</i> der Internationalen Tagung: <i>Aufgaben als Schlüssel zur Kompetenz</i> , Institut SEK I/II, PH FHNW, Brugg, 19.-21.3.2015
2014-2017:	Beratertätigkeit im Lehrmittelprojekt <i>LINGUA Latein</i>
Seit Frühjahr 2015:	Gutachter an den Maturitätsprüfungen Französisch der Kantonsschule Baden
Seit Juni 2015 :	Beratertätigkeit und Entwicklung von Checks im Projekt: <i>Check S2</i> und Aufgabensammlung im Bildungsraum Nordwestschweiz <i>Französischaufgaben</i> , Prof. Dr. Urs Moser, Institut für Bildungsevaluation, Assoziiertes Institut der Universität Zürich
seit Herbst 2015:	Vertreter der PH FHNW an der COHEP bzw. <i>swissuniversities Fachgruppe Fremdsprachen</i>
2017-2018:	Wissenschaftliche Begleitung und Beratertätigkeit im Projekt <i>Zweisprachige Materialien (D/F) für bilinguale Inseln im Sachfachunterricht auf der Sekundarstufe I BILUPP</i> , Erziehungsdepartement Basel-Stadt, Pädagogisches Zentrum PZ.BS.
2016-2017:	Mitglied der Steuerungsgruppe beim Entwicklungsprojekt "Wege zu gutem Fremdsprachenunterricht in der Volksschule", Beispiele guter Praxis mit einer wissenschaftlichen Aufbereitung von Fragestellungen im Zusammenhang mit dem schulischen Fremdsprachenlernen, im Auftrag der EDK. Erschienen Herbst 2017
11.-12. 9. 2017:	Konferenz Übergang Gymnasium-Universität III: Universität Bern. Thema: Wissenschaftspropädeutik. Zusammenarbeit zwischen Gymnasien und Universitäten. Teilnahme an der Expertenrunde der <i>Arbeitsgruppe Alte Sprache</i> als Vertreter der Romanistik.
30.1.2017:	Expertise im Auftrag der CDIP: <i>Stundendotation für die Fremdsprachen in der Volksschule</i>
30.4. 2017:	Im Auftrag der Arbeitsgruppe Fremdsprachen <i>swissuniversities</i> : Beschreibung von Beurteilungsmodellen für berufsspezifische

15.11.2017:

Sprachkompetenzen von Lehrpersonen in Aus- und Weiterbildung
Stellungnahme mit M. Egli Cuenat: *Geplante Verkürzung der Unterrichtszeit im Französisch auf Gymnasialstufe im Kanton Aargau*

Bisherige Tätigkeit Zeitschriften und Forschungsgremien: Gutachter- für und

- *Multilingua*
- *Bulletin VALS/ASLA*
- *Beiträge zur Lehrerbildung*
- *Schweizerische Zeitschrift für Bildungswissenschaften*
- *Zeitschrift für französische Sprache und Literatur*
- *Schweizerischer Nationalfonds (SNF)*
- *Agence Nationale de la Recherche (ANR)*

6. Forschungsschwerpunkte

- Fremdsprachenunterricht und Mehrsprachigkeitsdidaktik
- Angewandte Linguistik
- Pragmatik und Textlinguistik
- Soziolinguistik
- Varietätenlinguistik
- Sprachkontakt zwischen der West- und der Deutschschweiz

7. Sprachkenntnisse

- Italienisch: Muttersprache, Umgangs-, Arbeits- und Publikationssprache
- Französisch : Umgangs-, Arbeits- und Publikationssprache
- Deutsch: Umgangs-, Arbeits- und Publikationssprache
- Englisch: Publikationssprache
- Spanisch: Gute Sprachkompetenzen
- Weitere gelernte Sprachen: Portugiesisch, Schwedisch, Okzitanisch

8. Mitgliedschaften

- Vereinigung für angewandte Linguistik in der Schweiz
- Collegium Romanicum
- International Pragmatics Association (IPra)
- Schweizerische Sprachwissenschaftliche Gesellschaft
- Società Dante Alighieri
- APEPS
- Forum Fremdsprachen Schweiz (bis zur Auflösung 2014)
- Association for French Language Studies (bis 2014)
- Mitglied der Gruppe von Fremdsprachen-Didaktiker/-Innen aus vier Pädagogischen Hochschulen (PHSH, PH Zug, PH FHNW, PHSG): "Für zwei Fremdsprachen in der Primarschule"

9. Patronate und Präsidien

- Patronat von: *Hic et Nunc – Hier und jetzt!*, 2. Schweizerischer Lateintag, LATEINTAG.CH (Brugg, 23. Oktober 2010)
- Patronat von: *Die lateinische Sprache als Brücke zu neuen Sprachen, als Brücke von Küste zu Küste, als Brücke in Zukunft und Vergangenheit.* 3. Schweizerischer Lateintag, LATEINTAG.CH (Brugg, 17. November 2012)
- Übernahme durch die Professur Didaktik der romanischen Sprachen PH FHNW des Präsidiums des Organisationskomitees und der Mitträgerschaft des Lateintags, Frühjahr 2013 (Präsident: Pius Meyer, Fachdidaktik Latein Sekundarstufe I)

10. Auszeichnungen

- Honorierung für das überdurchschnittliche Resultat des Teams in der Lehrevaluation Herbstsemester 2013 (17. März 2014)